

## **Predigt am SlowUp-Gottesdienst vom 5. Mai 2024, Daniel Jossen, Jugendarbeiter und Diakon. Thema: «Voller Einsatz».**

Voller Einsatz ist ein Thema, das uns immer wieder bewegt, oft denkt man dabei in erster Linie an Sport. Doch es gibt viele andere Lebensbereiche, wo das Thema präsent ist. Heute möchte ich euch das Thema ein wenig schmackhaft machen. Und wenn wir schon beim Thema voller Einsatz sind, dann werden wir heute auch voll durch die Bibel springen. Denn das Thema «Voller Einsatz» ist so vielfältig, dass ich gerne mit euch über verschiedenen biblische Personen sprechen möchte. Wir starten gleich mal mit einer Person.

### **Person 1: Paulus**

Viele kennen ihn zumindest dem Namen nach, die Rede ist von Paulus. Er ist einer der bekanntesten ersten Christen, der viel bewegt hat. Doch vergessen wir das mal und denken an den Anfang seiner Geschichte, diese verlief nämlich ganz anders. Und zwar gab Paulus vollen Einsatz. Nicht für, sondern gegen Jesus. Respektive seine Nachfolger. Er war überzeugt, dass er als guter Jude diese Christen («Gotteslästerer») umbringen müsse. Er gab alles dafür, diese Christen zu verfolgen und auszumerzen. Er gibt also vollen Einsatz, aber leider für die falsche Sache.

Vielleicht kennst du das in deinem Leben auch, dass du schon vollen Einsatz gegeben hast und falsch gelegen bist. Dinge, die du früher dachtest, seien richtig und jetzt nicht mehr. Ein erstes, was wir hier lernen: Voller Einsatz kann völlig falsch sein.

### **Person 2: Jeremia**

Eine zweite Person, die vollen Einsatz gegeben hat war Jeremia, er wollte in Namen Gottes den Menschen in Israel helfen die Bedrohung der Babylonier abzuwenden. Er ermahnte die Israeliten immer wieder und sagte, wie sie gottgefällig leben sollten. Er wollte, dass sich die Menschen auf Gott besinnen und auf ihn ausrichten. Statt Dank erhielt er aber vor allem Spot und teils auch Prügel. Er gab also vollen Einsatz und doch wurde er von den Menschen abgewiesen, sie schätzten es nicht wert, dass er ihnen helfen wollte. Sie wollten ihr eigenes Ding machen und dachten Sie wissen es besser.

Wo kennst du das? Wo hast du schon vollen Einsatz gegeben und wurdest von den Menschen nicht angenommen? Sicherlich kennen einige Eltern das auch, man möchte ja nur das Beste für seine Kinder. Diese verstehen es aber nicht und gehen nicht drauf ein. Aber gehen wir weiter.

### **Person 3: Stephanus**

Dann habe ich noch einen: Stephanus; er müsste mein Vorbild sein, der erste Diakon, der in der Bibel genannt wird. Aber nein, was er erlebt hat, möchte ich auch nicht erleben. Weil seine Gegner ihn in religiösen Diskussionen mit Argumenten nicht mehr entgegenkamen, versuchten Sie ihn herauszufordern und einen Grund zu finden ihn weg zu schaffen. Das

schafften Sie auch und Stephanus wurde von einem wütenden, aufgebrachten Mob umgebracht. Er gab vollen Einsatz und er muss mit seinem Leben bezahlen.

Wo haben wir Momente, wo wir vielleicht denken, voller Einsatz wäre jetzt richtig, aber das ist mir zu gefährlich? Vielleicht nicht gerade der Tod. Aber vielleicht Situationen, wo man Angst hat, sein Gesicht zu verlieren. Ich denke da zum Beispiel in der Schule jemandem zu helfen, der ein Aussenseiter ist. Auch wenn ich Gefahr gehe, damit selbst zum Aussenseiter zu werden.

### **Zusammenfassung:**

Wir hatten also 3 Beispiele von biblischen Personen, die vollen Einsatz gegeben haben. Wir finden also in der Bibel drei gute Gründe, warum wir nicht vollen Einsatz geben sollten:

1. «Gut gemeint schlecht gemacht» Wir könnten ja etwas Falsches machen
2. «Keine Wertschätzung» Warum soll ich anderen was Gutes tun, wenn sie mich nicht schätzen?
3. «Gefahr» Warum soll ich was machen wo ich mich in Gefahr bringe?

Dies sind alles gute Argumente, etwas nicht zu tun. Lieber keinen vollen Einsatz zu geben, sondern sich zurückzulehnen.

### **Moses**

Nun Ja, wie gesagt habe ich für den Input heute auch vollen Einsatz gegeben und mich nicht nur in drei Geschichten eingelesen. Ihr bekommt noch mehr Beispielpersonen. Und zwar möchte ich weiter zu Moses.

Moses hat einen Auftrag von Gott bekommen, der vollen Einsatz beinhaltete, er sollte sein Volk aus der ägyptischen Sklavengefangenschaft befreien. Aber Mose wollte nicht. Genau wie wir in unseren Beispielgeschichten hatte Moses schlechte Erfahrungen mit vollem Einsatz gemacht. als er einen ägyptischen Sklaventreiber umbrachte, um einen aus seinem Volk zu schützen. Und was war die Folge? Er musste aus Ägypten verschwinden, um sein Leben zu retten. Moses hat also alles andere als Lust, vollen Einsatz zu geben, mehr noch: er hat sich fast schon geweigert diesen Auftrag auszuführen und Gott Argumente gebracht, warum er es nicht machen soll. Am Schluss hat Gott ihn aber doch dazu bewegt, seine Aufgabe anzunehmen und dies hatte grosse Auswirkungen:

- Die Befreiung des Volkes aus der Sklaverei
- Das Volk konnte endlich selber entscheiden, wie es leben wollte
- Das Volk konnte endlich ihren Glauben leben, wie sie wollten

Dank dem vollen Einsatz, den Moses gegeben hat, konnte als viel Grosses und Wichtiges passieren.

### **Was bedeutet es für uns?**

Die Frage wo hat Gott einen Auftrag für dich? Wo möchte er, dass du vollen Einsatz gibst? Wo könntest du viel verändern? Und wo bist du vielleicht abwehrend und ängstlich, eine neue Aufgabe aufzunehmen.

Vielleicht möchte Gott von dir Grosses wie von Mose? Vielleicht möchte Gott von dir, dass du in ein fremdes Land gehst, um dort für die Menschen zu wirken, ihnen zu helfen und ihnen von dem guten Gott erzählen? Aber ich glaube Gott hat ganz viele verschiedenen kleine Aufträge für uns. Vielleicht auch ganz Alltägliche:

Die einen haben vielleicht den Auftrag, Vollgas zu geben in ihrer Familie, im Freundeskreis oder der Firma. Vielleicht merkst du schon lange, dass Gott möchte, dass du in deiner Firma etwas gegen das schlechte Klima zwischen den Mitarbeitenden unternimmst, dass du dir mehr Zeit für deine Kinder nimmst. Oder dass du in deinem Freundeskreis mal erzählst, was dir der Glaube an Kraft und Hoffnung gibt.

Wir müssen auf Gott hören, fragen was ist dran, und dann ist es in unserer Hand, ob wir uns Gottes Aufträgen öffnen oder nicht. Was könnte der Auftrag für dich sein?

### **Aber da waren die Beispiele, wo es schief lief:**

Vielleicht weisst du, was dein Auftrag sein könnte und du denkst aber, dass du das nicht schaffst. Ich kann dir eins sagen, Mose war längst kein vollkommener Mensch, auch er hatte grosse Fehler. Doch Gott brauchte ihn. Ja es kann passieren, dass einiges schief läuft oder anstrengend wird. Wenn wir Vollgas geben, kann es sein, dass wir enttäuscht werden, dass wir vielleicht nicht ans Ziel kommen oder mal falsche Wege einschlagen. Gott sagt nicht, dass, wenn wir das Gute tun, es immer gut kommt. Vielleicht werden wir wie ein Jeremia verspottet. Vielleicht werden wir wie ein Stephanus sogar grosse Risiken eingehen müssen und verlieren etwas (hoffentlich nicht unser Leben). Und vielleicht machen wir auch mal etwas falsch wie Paulus.

### **Gottes rüstet uns aus:**

Ich bin aber auch sicher das Gott, wenn er uns einen Auftrag gibt, uns auch ausrüstet für die Aufgabe. Paulus machte Fehler in seinem vollen Einsatz, kam aber wieder auf den richtigen Weg, Jeremia spürte das Gott bei ihm war, auch wenn es hart war. Und Stephanus starb in der Gewissheit gleich bei seinem Gott im Paradies zu sein. Alle hatten also harte Aufgaben und waren von Gott aber dazu befähigt, diese Aufgabe auszuführen.

### **David: Als Vorbild:**

Dies zeigt auch meine letzte Biblische Person, die ich euch heute vorstellen möchte. Ich rede von einer bekannten Geschichte. Von David, denn auch David gab vollen Einsatz gegen Goliath. Ich möchte euch hier die Stelle vorlesen, die aber nicht so bekannt ist wie die Geschichte. Es ist der Moment, wo David vor den König Saul trat, um ihm zu sagen, dass er gegen Goliath kämpfen wolle.

## **1. Samuel 17,33-37**

*33 Saul erwiderte ihm: Du kannst nicht zu diesem Philister (Goliath) hingehen, um mit ihm zu kämpfen; du bist zu jung, er aber ist ein Krieger seit seiner Jugend. 34 David sagte zu Saul: Dein Knecht hat für seinen Vater die Schafe gehütet. Wenn ein Löwe oder ein Bär kam und ein Lamm aus der Herde wegschleppte,*

*35 lief ich hinter ihm her, schlug auf ihn ein und riss das Tier aus seinem Maul. Und wenn er sich dann gegen mich aufrichtete, packte ich ihn an der Mähne und schlug ihn tot. 36 Dein Knecht hat den Löwen und den Bären erschlagen und diesem unbeschnittenen (also nicht Jude / Gottes Gegner) Philister soll es genauso ergehen, wie ihnen, weil er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt hat. 37 Und David sagte weiter: Der HERR, der mich aus der Gewalt des Löwen und des Bären gerettet hat, wird mich auch aus der Gewalt dieses Philisters retten. Da antwortete Saul David: Geh, der HERR sei mit dir.*

### **Was zeigt uns das?**

David hatte eine grosse Aufgabe vor sich, er war von Samuel schon zum König gesalbt, er wusste, dass Gott noch einiges mit ihm vorhatte. Das und all seine Kämpfe im Hirtenalltag gaben ihm das Vertrauen in Gott. Er war nicht völlig unvorbereitet gegen Goliath. Es war der Junge, der vorbereitet von Gott war. Und David wiederum wusste ganz genau:

*37 Der HERR, der mich aus der Gewalt des Löwen und des Bären gerettet hat, wird mich auch aus der Gewalt dieses Philisters retten.*

Nicht er war der super Löwenvertreiber, nein Gott hat ihm die Kraft gegeben.

### **Abschluss:**

Ich bin überzeugt, dass Gott uns auf unsere Aufgaben vorbereitet und uns ausrüstet.

Vielleicht nicht ganz direkt. David hatte ja auch noch nie gegen einen Menschen gekämpft, aber Gott hat ihn auf andere Weise ausgerüstet für seine Aufgabe.

### **Drei Punkte zum Schluss:**

1. Wir dürfen also wissen Gott hat Ideen für unser Leben, wie wir etwas Gutes machen können und da dürfen wir gerne mal richtig Einsatz geben.
2. Gott gebraucht Menschen wie Moses, die alles andere als vollkommen sind. Auch wenn wir Angst haben vor unsere Aufgabe und unvollkommen sind, Gott kann uns brauchen.
3. Und wir dürfen wissen Gott unterstützt uns wie David und rüstet uns für unsere Aufgaben aus.

Amen